



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Potentielle Sicherheitslücke der ehealth-BCS-Kartenterminals im Basis-Rollout schließen

Vorstandsüberweisung

Der Entschließungsantrag des Vorstandes der Bundesärztekammer (Drucksache VI - 17) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen:

Der 114. Deutsche Ärztetag nimmt mit Besorgnis die Berichterstattung über die potenzielle Sicherheitslücke der eHealth-BCS-Kartenterminals, die im Basis-Rollout ausgegeben werden, zur Kenntnis. Der 114. Deutsche Ärztetag stellt fest:

- Durch diese potentielle Schwachstelle wird das ohnehin fragile Vertrauen in die Sicherheit und Integrität der Telematikinfrastruktur weiter geschwächt.
- Die gematik hat diese potentielle Schwachstelle aufgedeckt, bevor ein Schaden eintreten konnte. Patientendaten wären zu keinem Zeitpunkt gefährdet gewesen.

Gleichwohl hat die Gesellschafterversammlung die gematik aufgefordert, unverzüglich zu prüfen, unter welchen Bedingungen und bei welchen Anwendungen diese Schwachstelle auftritt. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik werden gebeten, sich hier aktiv einzubringen. Die Klärung und Behebung der Schwachstelle muss unter Einbeziehung der Vertreter der Bundesärztekammer vollzogen werden.

Bis diese potenzielle Schwachstelle behoben ist, empfiehlt der 114. Deutsche Ärztetag den Ärztinnen und Ärzten, keine eHealth-BCS-Lesegeräte im Rahmen des Basis-Rollouts zu erwerben.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0